Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 5

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Frage des Umbaues des Gaswerkes in Biel (Bern) oder der Verlegung desselben außerhalb des Stadtgebietes beschäftigt diese Gemeinde. Für beide Projekte liegen bereits Pläne, Kostenberechnungen und fachmännische Gutachten vor. Der Umbau würde demnach auf zirka anderthalb Millionen, die Verlegung auf ungefähr zwei Millionen Franken zu stehen kommen.

Schulhausbau in Altdorf (Uri). Mit dem Erdaushub und den Fundationsarbeiten des neuen Knabenschulhauses wird jetzt begonnen und ein stolzer Bau nach den Plänen der Architekten Theiler & Helber in Luzern soll in einer Bauperiode von ca. 15 Monaten der Gemeinde erstehen, welche als ständigen Baumeister Herrn J. Berger, Architekt, bestimmte.

Für die Erweiterung des Rathauses in Solothurn bewilligte der Kantonsrat den Ankauf zweier Liegenschaften für 73,000 Fr., und für den Ankauf eines Waldes 55,000 Franken.

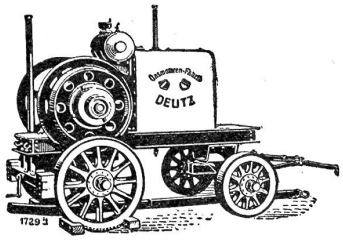
Das neue Schul- und Volksbad in Pratteln (Baselland), das im Souterrain des Schulhaus-Neubaues erstellt wird, ist nahezu vollendet. Die geräumige Anlage macht durch ihre große Zweckmäßigkeit und die durchwegs solide Ausführung den besten Eindruck. Die Böden und Wandbekleidungen sind derart, daß sie sich leicht reinigen lassen und die Räume so immer möglichst sauber gehalten werden können. Das Schulbad enthält eine Duscheeinrichtung mit 15 Duschen, und da auch zwei Aus-, resp. Ankleideräume vorhanden sind, so wird sich die Benützung dieser Badeeinrichtung durch die Schüler rasch und ohne Störung abwickeln können. Getrennt vom Schulbad ist das Volksbad, zu dem auch ein besonderer Eingang führt, was sehr vorteilhaft ist, weil dadurch der Schulbetrieb in keiner Weise gestört wird. Das Volksbad enthält einige Einzelkabinen für Wannenbäder und mehrere Dusche-Vorrichtungen, sowie Warte- und Ankleideräume usw. Zur Einrichtung gehört auch noch eine spezielle Trockenanlage zum Trocknen der Badwäsche.

Für die Innenausstattung des neuen Schulhauses in Arlesheim (Baselland) bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit in der Höhe von 16,000 Fr. für Anschaffung von Bänken, Mobiliar, Wandgemälden 2c.; inbegriffen ist dabei die Einrichtung eines Gemeindesaales im nordöstlichen Flügel, mit Bestuhlung für zirka 350 Sitzplätze.

Kirchenrenovation in Arbon (Thurgau). Demnächst soll im Kirchturm die Läutevorrichtung nach dem System Gunz-Bludenz in Angriff genommen werden. Ebenso soll die bestehende Heizanlage abgeändert werden, unter Belassung des Warmluftsystems; ein Kredit von 3500 Fr. zur Ausführung dieser Arbeit durch die Firma Balzardi & Cie. in Basel ist bereits von der paritätischen Kirchgemeindeversammlung genehmigt worden.

Neues Zollgebäude in Lugano (Tessin). Die Ausführung des neuen Planes, sowie die Bauarbeiten wurden an Herrn Architekt Otto Maraini übergeben, dem Herr Architekt Soldati als Mitarbeiter beigegeben ist.

Deutzer Benzin-Lokomobilen



bester fahrbarer Motor.

Weitaus vorteilhafter als Dampflokomobilen

Neue billige Benzin- und Rohölmotoren

Beste Betriebsmaschinen für Gewerbe und Landwirtschaft 4259 5

Gasmotoren-Fabrik „Deutz" A.-G.

Zürich.

Verbandswesen.

Versammlung der Gerüstkontrolleure. Am 26. April fand in Zürich unter dem Vorsitz des ersten Gerüstkontrolleurs der Schweiz, Herrn Hungerbühler von Zürich, eine Versammlung der Kontrolleure und Mitglieder von Baukommissionen einer ganzen Anzahl schweizerischer Städte statt, zu der auch verschiedene Behörden, wie diejenige von Zürich, Basel, Oerlikon, Rorschach usw., sowie die Zürcher Bauarbeiter und die Arbeiterunion Zürich ihre Vertreter delegiert hatten. Herr Hungerbühler hielt zuerst ein Referat über Entwicklung der Gerüstkontrolle in Zürich und in der Schweiz. Aus den höchst interessanten Ausführungen ging hervor, daß in dieser Hinsicht Zürich geradezu bahnbrechend voranging und heute die beste Verordnung über die Gerüstkontrolle und den Schutz der Bauarbeiter besitzt. Durch eine Umfrage wurde festgestellt, daß mit Ausnahme des Luzerner Funktionärs heute kein einziger Kontrolleur höher als für 6000 Fr. gegen Unfall versichert ist. Die Zürcher verlangen nun in einer Eingabe an den Stadtrat die Erhöhung der Versicherungssumme auf Fr. 20,000. An die Referate schloß sich eine höchst interessante Diskussion, an welcher sich Huber-Luzern, Tschamper-Bern, Beringer-Winterthur, Krauß-Zürich und Fritz-Basel beteiligten. Tschamper äußerte sich u. a. dahin, daß die Unfallversicherungsgesellschaften zur Beitragsleistung an die Kosten der Gerüstkontrolle herangezogen werden sollten, da dadurch die Unfallgefahr ganz wesentlich reduziert werde.

Ausstellungswesen.

Das Azetylen an der Landesausstellung. Dieses interessante Gas hat sein eigenes Heim in einem Pavillon, welcher vom Schweizerischen Azetylenverein gemeinsam mit den vereinigten Carbidfabriken erstellt wurde. Seitdem die Industrie dieses Gas in betriebssicheren Apparaten erzeugt, hat es eine immer steigende Anwendung auf dem Gebiete der Beleuchtung und in der Industrie gefunden.

Das Azetylen wird erzeugt durch Zusammenbringen von Calcium-Carbid und Wasser. Das Calcium-Carbid wiederum wird im elektrischen Ofen durch Zusammenschmelzen von Kalk und Kohle gewonnen. Die Verwendung von Elektrizität bedingt, daß das Calcium-Carbid zum größten Teil in Ländern fabriziert wird, wo billige Wasserkräfte zur Verfügung stehen. Daher steht die Schweiz in der Erzeugung von Calcium-Carbid mit an erster Stelle (pro Jahr zirka 42,000 Tonnen